

OSZE: 50 Jahre Helsinki Schlussakte

Im Rahmen der Aktionstage fand eine Spezialfolge von Europa 30 Minuten+ statt und zwar diesmal **Europa 50 Minuten+**. Zu Gast waren **Christine Muttonen**, ehemalige Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) **Susanne Fraczek**, operative Leiterin des Europäischen Dokumentationszentrums (EDZ) an der Universität für Weiterbildung Krems, die Einblicke in die **Errungenschaften und Aufgaben der OSZE** gaben.

Am 1. August 1975 wurde vor 50 Jahren die Schlussakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) in Helsinki unterzeichnet. Seit 1995 heißt dieser Zusammenschluss Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), mit heute 57 Teilnehmerstaaten.

Mit diesem umfassenden Abkommen dokumentierten die teilnehmenden Staaten aus Ost und West erstmals ihren Willen zur Einhaltung sicherheitspolitischer Verpflichtungen, zur Wahrung von Menschenrechten und zur Zusammenarbeit in Wirtschaft und Wissenschaft sowie humanitären Fragen. Heute gilt die OSZE als weltweit größte regionale Sicherheitsorganisation.

OSZE (OSCE) ≠ OECD

Die beiden Organisationen werden immer wieder verwechselt.

OSCE - Organisation for Security and Cooperation in Europe

OSZE – Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

OECD – Organisation for Economic Cooperation and Development

OWZE -Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Geschichte der OSZE

In den letzten Jahren hat die OSZE wieder vermehrt Aufmerksamkeit erhalten, da eine gemeinsame Plattform für Gespräche in den gegenwärtigen Krisen wieder mehr an Bedeutung gewonnen hat. Die ursprüngliche Idee der KSZE ist es gewesen, die Spannungen zwischen Ost und West im damaligen „Kalten Krieg“ zu verringern und den Austausch auf diplomatischer Basis zu fördern.

Mitte der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts war die Welt geprägt durch Wettrüsten mit Atom-, Chemie- oder biologischen Waffen. Dies führte schließlich auch zur Einsicht, dass es sinnvoll sei, die Waffenkapazitäten zu beschränken. Es wurden Abrüstungsverträge ausgehandelt. Leider ist von den nuklearen Abrüstungsverträgen nur noch einer aufrecht. Dieser läuft im Februar 2026 aus und müsste dringend verlängert werden.

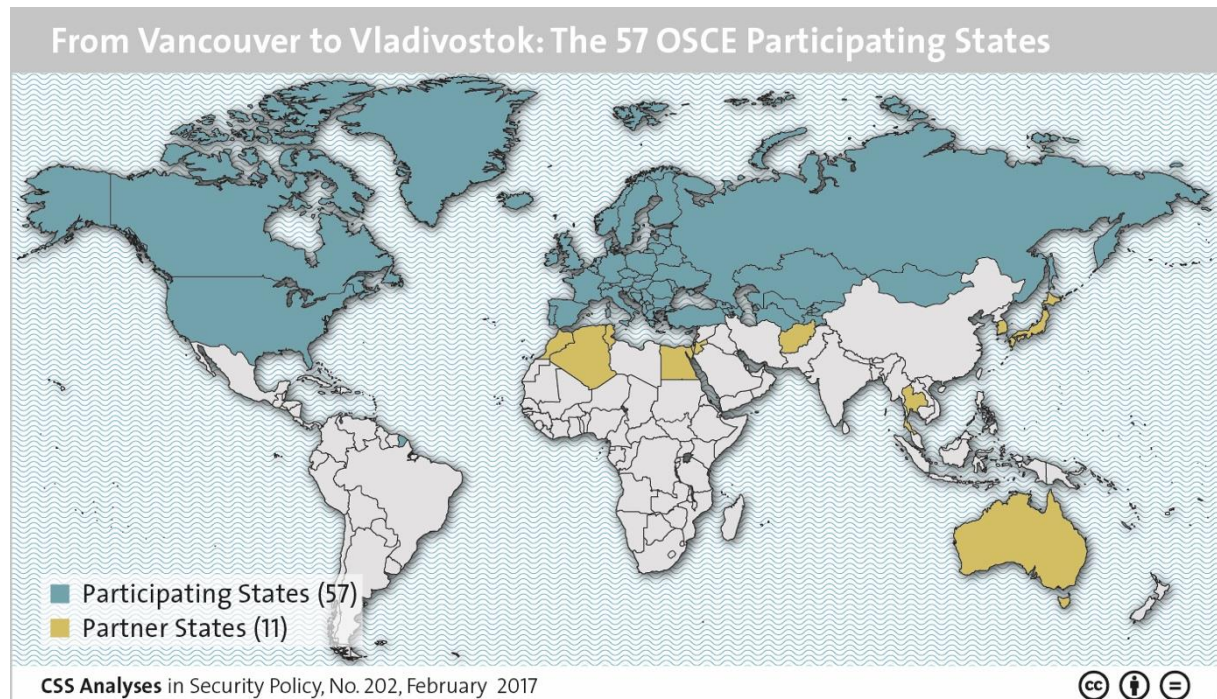
(Es handelt sich um den sg. **START-Vertrag**, ein Abrüstungsvertrag zwischen den USA und Russland (früher Sowjetunion) zur Reduzierung strategischer Atomwaffen. **START** steht für *Strategic Arms Reduction Treaty*.)

Gegenwärtig befinden wir uns wieder in einer ähnlichen konfrontativen Konfliktsituation und es wäre dringend erforderlich, sich um eine Neuverhandlung bzw. Verlängerung der Verträge zu bemühen.

Die Hauptaufgabe der OSZE besteht darin, die Gesprächsbasis von Konfliktparteien zu erhalten bzw. anbahnende Konflikte zwischen den Staaten schon im Vorfeld zu verhindern. Die OSZE koordiniert auch den Wiederaufbau in den Ländern und setzt sich für die Einhaltung der Menschenrechte ein.

Der Hauptsitz der OSZE ist in Wien, hier tagen jeden Donnerstag die Botschafter der Mitgliedstaaten.

Die Mitgliedstaaten der OSZE



Quelle: [Taskcards „Die OSZE“](#)

Die OSZE funktioniert nach dem Einstimmigkeitsprinzip. Das hat den Nachteil, dass ein Land alle Beschlüsse verhindern kann, sorgt im Gegensatz aber dafür, dass die OSZE die einzige supranationale Organisation ist, in der auch verfeindete Konfliktparteien zumindest noch gemeinsam am Tisch sitzen und miteinander ins Gespräch kommen (können).

Tätigkeitsbereiche der OSZE

Neben dem Schutz der Menschenrechte ist vor allem die **Wahlbeobachtung** ein sehr wichtiger Aufgabenbereich der OSZE. Es geht auch um die Unterstützung der Staaten beim Aufbau demokratischer Strukturen.

Die OSZE gliedert sich in folgende Bereiche:

- **Ministerrat**
Das zentrale Entscheidungs- und Leitungsorgan des OSZE ist der einmal jährlich stattfindende Ministerrat, bei dem die AußenministerInnen aller Teilnehmerstaaten im Vorsitzland zusammenkommen.
- **Ständiger Rat**
Reguläres Beschlussfassungsorgan zwischen den Ministerrattreffen ist der Ständige Rat, der allwöchentlich am Wiener Amtssitz tagt. Dabei kommen die Ständigen VertreterInnen der Teilnehmerstaaten für politische Beratungen, die operative Leitung der OSZE-Arbeit und die Umsetzung der Beschlüsse des Ministerrats bzw. der Gipfeltreffen zusammen.
- **Parlamentarische Versammlung**
Ein weiteres Forum für politischen Dialog ist die Parlamentarische Versammlung, der 323 Parlamentsabgeordnete aus den OSZE-Teilnehmerstaaten angehören. Sie ermöglicht

interparlamentarische Debatte und parlamentarische Diplomatie und fördert die Einhaltung der gemeinsamen sicherheitspolitischen Selbstverpflichtungen sowie die demokratische Entwicklung im OSZE-Raum. Es finden drei große Versammlungen jährlich statt; Österreich ist mit sechs ParlamentarierInnen vertreten. Die Parlamentarische Versammlung hat kein Vetorecht vorgesehen, was bedeutet, dass hier einfacher und schneller Resolutionen beschlossen werden können. Diese sind nicht bindend, aber sie sind wichtige politische Signale für den weiteren diplomatischen Verhandlungsprozess. Die Parlamentarische Versammlung beschickt aus den Reihen der Parlamentarier auch die Wahlbeobachtungsmissionen.

Quelle: [TaskCards – Arbeitsweise der OSZE](#)

Standorte der OSZE

Neben dem Hauptsitz in Wien befindet sich in **Warschau** das **OSZE-Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR)**. Das ODIHR ist u.a. die für Organisation der Wahlbeobachtungsmissionen verantwortlich.

In **Den Haag** findet sich der **Hohe Kommissar für Nationale Minderheiten (HKNM)**. Dieser soll ethnische Spannungen in der OSZE-Region frühzeitig erkennen und die damit verbundenen Konfliktpotentiale abbauen.

Wien ist auch der Sitz der/des OSZE Beauftragten für die Freiheit der Medien.

Darüber hinaus unterhält die OSZE eine Reihe von **Feldoperationen** in Südosteuropa, Osteuropa und Zentralasien, die die Gastländer bei der Umsetzung ihrer OSZE-Verpflichtungen unterstützen. Diese Feldoperationen werden auf Einladung des jeweiligen Gastlandes eingerichtet und haben unterschiedliche Mandate, je nach den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort. So fördern sie z.B. den Schutz von Minderheitenrechten, Medienfreiheit oder Reformen im Justizbereich. Vielerorts sind sie mit Konfliktverhütung oder Konfliktnachsorge befasst.

3

Gegenwärtige Herausforderungen

Wir befinden uns gegenwärtig in einer Phase schwelender Konflikte, die die Bereitschaft zu Gesprächen beeinträchtigt. Hier muss wieder neues Vertrauen aufgebaut werden und es braucht die Bereitschaft, bestehende institutionalisierte Brücken zu erhalten.

Die finanzielle Lage der OSZE ist prekär. Das Budget basiert auf den freiwilligen Zuschüssen der Mitgliedsstaaten, welche auch aufgrund der oben erwähnten Konflikte gerade ausfallen, weil es diplomatische Unstimmigkeiten gibt.

TaskCards OSZE

Zentrum *polis* hat in Zusammenarbeit mit Susanne Fraczek anlässlich des Jubiläums eine TaskCards-Sammlung zur OSZE angelegt. Es werden dort die Institutionen und Standorte detailliert vorgestellt, es gibt einen Einblick in die Geschichte und in die aktuellen Arbeitsbereiche der OSZE. Das letzte Kapitel enthält Aufgabestellungen für Schülerinnen und Schüler, die das Thema OSZE auch für den Schulunterricht aufbereitet. Hier geht es direkt zu den [TaskCards OSZE](#).

Fragerunde

Wie bewerten Sie die Rolle der OSZE im aktuellen Ukraine-Konflikt?

Der Krieg in der Ukraine führt gegenwärtig dazu, dass das Gesprächsklima unterkühlt ist und eine gemeinsame Gesprächsbasis erschwert. Es ist jedoch sehr wichtig, diese Plattform zu erhalten, da hier alle Konfliktparteien an einem Tisch sitzen.

Vermittelt die OSZE auch im Israel-Palästina-Konflikt?

Israel und Palästina sind Partnerländer der OSZE, aber keine regulären Mitglieder. Es gibt also keinen institutionellen Rahmen für eine Vermittlungsmission. Hier müsste man vermehrt die Vereinten Nationen ins Treffen führen.

Was ist das schönste Erlebnis während der Arbeit in der OSZE?

Der große Vorteil der „Plattform“ OSZE besteht darin, dass im Rahmen der Treffen und Zusammenkünfte informelle Gesprächskanäle geöffnet werden können, die ohne diesen Rahmen nicht möglich wären. Auf dieser Basis können Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden. Persönliche Kontakte können mitunter dafür sorgen, dass sich in den jeweiligen Mitgliedstaaten etwas bewegt. Frau Muttonen nennt hier persönliche Erlebnisse mit VertreterInnen aus Usbekistan, Aserbaidschan und Armenien, die aufgrund informeller Gespräche eine bessere politische Gesprächsbasis ermöglicht haben.

Wenn man sich auf den neuen Vorsitz nicht einigen kann, was passiert dann? Bleibt der alte dann aktiv?

Kann man sich auf einen neuen Vorsitz nicht einigen, muss weiterverhandelt werden, bis eine Einigung erzielt wird.

Wie steht die OSZE in Verbindung mit den Vereinten Nationen?

Die OSZE arbeitet regelmäßig mit anderen internationalen Organisationen zusammen, wie der UNO, der Nato und dem Europarat.

Wie bekämpft die OSZE hybride Bedrohungen wie etwa Desinformationskampagnen und Cyberangriffe?

Hybride Bedrohungen sind nach wie vor eine große Herausforderung für alle Organisationen, Institute und Firmen etc. Die richtige Antwort dafür ist wohl noch nicht gefunden.

Hat die OSZE in früheren Konflikten Erfolge erzielt? Welche bedeutenden Beispiele gibt es?

Frieden zu schaffen und Konflikte zu verhüten ist ein Prozess. Jede Feldmission ist ein Erfolg, jede Wahlbeobachtung ebenso, so wie jede Vermittlung von Gesprächen.

Was ist die Hauptaktivität, die OSZE zur Erhöhung der Sicherheit und Zusammenarbeit macht?

Die Aufgabe der OSZE besteht aus zahlreichen unterschiedlichen Aufgaben. Daher gibt es keine Hauptaufgabe an sich. Frieden stiften und bewahren, Konflikte zu vermeiden, Menschenrechte zu achten und Demokratisierung voranzutreiben, das steht im Zentrum der Agenda der OSZE.